



**Stadt Backnang
Sitzungsvorlage**

N r . 044/06 GR

Federführendes Amt	Stadtkasse		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
zur Vorberaterung	Verwaltungs- und Finanzausschuss	11.05.2006	öffentlich
zur Beschlussfassung	Gemeinderat	18.05.2006	öffentlich

Bildung von Haushaltsausgaberesten im Rahmen der Jahresrechnung 2005

Beschlussvorschlag:

1. Der Übertragung von Haushaltsmitteln in das Haushaltsjahr 2006 bei der HHSt. 1.0200.530000.0 in Höhe von 220.000 Euro und bei der HHSt. 1.8400.616000.3 in Höhe von 20.000 Euro wird zugestimmt.
2. Den im Verwaltungshaushalt 2005 gebildeten Haushaltsausgaberesten mit 396.112,24 Euro und den im Vermögenshaushalt gebildeten Haushaltsausgaberesten mit 1.805.600,00 Euro, zusammen 2.201.712,24 Euro wird zugestimmt.
3. Von der Jahresrechnung 2005 wird mit den in der Beilage zur Sitzungsvorlage genannten Werten Kenntnis genommen. Die Beratung und Feststellung der Jahresrechnung 2005 erfolgt nach der örtlichen Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt.

Haushaltsrechtliche Deckung	HHSt.:		
Haushaltsansatz:		EUR	EUR
Haushaltsrest:		EUR	EUR
Verpflichtungsermächtigung für Ausgaben im folgenden Jahr:		EUR	EUR
Für Vergaben zur Verfügung:		EUR	EUR
Aufträge erteilt (einschl.vorst.Vergabe):		EUR	EUR
Noch freie Mittel/über bzw. außerplanmäßige Ausgaben:		EUR	EUR

Amtsleiter:	Sichtvermerke:					
	I	II	III	10	20	60
04.04.2006 –Häusler- _____ Datum/Unterschrift						
	Kurzzeichen Datum					

Begründung:

Zu 1:

Nach der Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums zur GemO können im Verwaltungshaushalt Ausgabemittel, die noch im folgenden Jahr benötigt werden und die nicht nach § 19 Abs. 2 GemHVO übertragbar sind, ausnahmsweise durch einen Beschluss des Gemeinderats für übertragbar erklärt werden, sofern die übrigen Voraussetzungen vorliegen.

Die Mittel bei beiden Haushaltsstellen werden durch Verzögerungen bei

1. Umzug der Bauämter in den Stiftshof HHSt. 1.0200.530000.2- und
 2. Prospekterstellung für das Backnanger Bürgerhaus- HHSt. 1.8400.616000.3
- erst im folgenden Jahr 2006 benötigt.

Sofern kein Übertrag erfolgt, müssten bei den HHSt. überplanmäßige Ausgabemittel im Jahr 2006 beantragt werden. Es ist daher ökonomischer die Ausgabemittel zu übertragen.

Zu 2:

Nach dem Haushaltsrecht bleiben nicht verbrauchte Mittel des Vermögenshaushaltes über das Haushaltsjahr hinaus bis zum Abschluss der Maßnahme verfügbar. Im Verwaltungshaushalt sind Mittel in das folgende Haushaltsjahr übertragbar, wenn dies im Interesse einer sparsamen Bewirtschaftung der Haushaltsmittel tunlich ist.

Im Verwaltungshaushalt 2005 wurden Haushaltsausgabereste in Höhe von 396.112,24 gebildet, weil sie einer sparsamen Bewirtschaftung dieser Mittel dienen (vgl. übersicht auf Seite 387-389 der Jahresrechnung 2005).

Im Vermögenshaushalt wurden für die auf den Seiten 390-392 der Jahresrechnung 2005 aufgelisteten noch nicht abgeschlossenen Maßnahmen Haushaltsausgabereste in Höhe von 1.805.600,00 Euro gebildet.

Zu. 3:

Im Rahmen des neuen Steuerungsmodells soll dem Gemeinderat frühzeitig berichtet werden damit er seine Kontrollfunktion wahrnehmen kann.

Die Beratung der Jahresrechnung 2005 mit anschließender Feststellung sollte jedoch wie bisher mit der Beratung des Schlussberichts des Rechnungsprüfungsamtes erfolgen.

Beilage zur Sitzungsvorlage Nr. 044/06

Das Haushaltsjahr 2005 schließt mit folgenden Werten ab:

1. Gesamthaushalt (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt)

a) der Gesamthaushalt 2005 schließt in Einnahmen und Ausgaben mit je ab.		70.759.142,15 Euro
Hiervon entfallen auf den Verwaltungshaushalt		63.266.588,84 Euro
und auf den Vermögenshaushalt		7.492.553,31 Euro
b) die beim Rechnungsabschluss 2005 gebildeten Haushaltsausgabereste belaufen sich auf insgesamt		2.201.712,24 Euro
-davon im Verwaltungshaushalt auf	396.112,24 Euro	
und im Vermögenshaushalt auf	1.805.600,00 Euro	
c) die Zuführung zum Vermögenshaushalt beträgt		4.024.014,32 Euro

2. Vermögen (ohne Eigenbetrieb)

Es betragen:

a) das Geldvermögen (Wertpapiere, Beteiligungen, Wohnbaudarlehen an Bedienstete, Stiftungen u.a. einschl. innere Darlehen an Eigenbetrieb Stadtentwässerung)

auf 01.01.2005 =	47.698.890,18 Euro
auf 31.12.2005 =	47.945.743,59 Euro

b) die Rücklagen

auf 01.01.2005 =	1.258.427,87 Euro
auf 31.12.2005 =	2.518.040,90 Euro

c) die Kredite

auf 01.01.2005 =	8.122.746,32 Euro
auf 31.12.2005 =	7.388.768,56 Euro